

Datum: 05.09.23

**Zentrale Datenplattform für Mobilitätsdaten
MDAS – Monitoring und Data Analytics System
Produkt 43111000 Overheadkosten Referats- und Geschäftsleitung
Produkt 43512300 Strategie, Bezirksmanagement und Projektentwicklung
Beschluss über die Finanzierung ab 2024 ff.**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V XXXXX

Beschlussvorlage für den Mobilitätsausschuss vom 18.10.2023 (VB)
Öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

An das Mobilitätsreferat**- Vorab per E-Mail -**

Das Personal- und Organisationsreferat erhebt keine Einwände gegen die vorliegende Beschlussvorlage.

Die dargestellten Stellenausweitungen i. H. v. 2,0 VZÄ entsprechen den in der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09452 „Haushaltsplan 2024, Eckdatenbeschluss“ (vgl. Anlage 3, MOR-N001) abgestimmten und anerkannten Bedarfen. Die Finanzierung erfolgt im Haushaltsjahr 2024 aus dem Referatsbudget. Ab dem Haushaltsjahr 2025 ff. erfolgt die Finanzierung der anerkannten bzw. nachrichtlich anerkannten personellen Ressourcen nur unter Berücksichtigung der aktuellen Haushaltslage (vgl. Nr. 20-26 / V 09452, Antragsziffer 2).

Zu den im Rahmen des Eckdatenbeschlusses anerkannten Bedarfen werden weitere 1,0 VZÄ dauerhaft geltend gemacht. Da die Finanzierung im Jahr 2024 aus dem Referatsbudget erfolgt und der Bedarf im Jahr 2025 zum Eckdatenbeschlussverfahren angemeldet werden soll, werden seitens des Personal- und Organisationsreferats auch hier keine Einwände erhoben.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Die Stadtkämmerei und das Direktorium erhalten einen Abdruck der Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Stadtdirektor

Datum: 14.09.2023
Telefon: +49 (89) 233-22805



Landeshauptstadt
München
Stadtkämmerei

Anlage 3

Teilhaushalte
SKA 2.12

**Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / Vxxxxx Zentrale Datenplattform für Mobilitätsdaten MDAS
öffentlich und nichtöffentlich**

Beschlussvorlagen für den Mobilitätsausschuss bzw. den IT-Ausschuss am 18.10.2023
Öffentliche und nichtöffentliche Sitzung

I. An das IT-Referat

Die Stadtkämmerei nimmt zu den o.g. Beschlussvorlagen wie folgt Stellung:

Gegen die aufgezeigten Finanzierungsbedarfe des Mobilitätsreferats werden keine Einwendungen erhoben.

Der Stadtrat hat in der Vollversammlung vom 26.07.2023 die Umsetzung der in der Anlage 3 bzw. Anlage zu den Beschlüssen „Haushaltsplan 2024, Eckdatenbeschluss“ (Sitzungsvorlagen Nrn. 20-26 / V 09452 -öffentlich- und 20-26 / V 10305 -nichtöffentlich-) enthaltenen Beschlüsse grundsätzlich genehmigt.

Die vorliegende Beschlussvorlage ist als Nr. MOR-N001 beim Mobilitätsreferat Teil der Anlage 3.

Gegen die aufgezeigten Finanzierungsbedarfe des IT-Referats werden keine Einwendungen erhoben. Die Finanzierung erfolgt aus dem vorhanden Referatsbudget.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die Beschlussvorlagen einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Das Büro des Oberbürgermeisters sowie das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen), das Personal- und Organisationsreferat und das Revisionsamt erhalten je einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

[Redacted signature area]

AW: Beschlussabstimmung - BV MDAS -Mobilitätsdatenplattform - hybrid mit MOR

ITM Beschlusswesen

Mi 06.09.2023 15:09

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von: Gesamtpersonalrat (GPR)

Gesendet: Mittwoch, 6. September 2023 13:31

An:

Cc: ITM Beschlusswesen; beschluesse.rit

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - BV MDAS -Mobilitätsdatenplattform - hybrid mit MOR

Sehr geehrte ,
liebe ,

vielen Dank Zuleitung der Beschlussvorlage „Zentrale Datenplattform für Mobilitätsdaten MDAS – Monitoring und Data Analytics System“. Der Gesamtpersonalrat hat diese in seiner Sitzung vom 06.09.2023 behandelt und bezieht wie folgt Stellung.

Der Gesamtpersonalrat stimmt der Umsetzung des Projekts zu und bittet im Rahmen der Umsetzung um die Einbindung der zuständigen (Referats-)Personalräte, um spezifische Bedarfe und besonders personelle und tätigkeitsbezogene Veränderungen die mit dem Projekt einhergehen zu eruieren. Dies ist auch bei der Erweiterung der Datenverwendung auf weitere Referate und Eigenbetriebe zu beachten.

Mit freundlichen Grüßen

Stv. Vorsitzender

Landeshauptstadt
München
Gesamtpersonalrat
Marienplatz 8
80331 München



Telefon: +49 089/

Fax: +49 089/

E-Mail: gesamtpersonalrat@muenchen.de

WiLMA: <https://wilma.muenchen.de/pages/gesamtpersonalrat/apps/content/uebersicht>

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München

<http://www.muenchen.de/ekomm>

„Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5gr CO2.“

Datum: 05.09.2023
Telefon: 0 233-45000
Telefax: 0 233-989 45003

Kreisverwaltungsreferat
Büro der Referentin
KVR-RL

**Zentrale Datenplattform für Mobilitätsdaten
MDAS – Monitoring und Data Analytics System
Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V xxxxx**

An das MOR

Sehr geehrte Damen und Herren,

das KVR ist mit dem oben genannten Beschlussentwurf gemäß der Einbindung vom 29.08.2023 grundsätzlich einverstanden.

Die Kommunale Verkehrsüberwachung (KVÜ) begrüßt die Entwicklung von MDAS und dem daraus resultierenden Schritt hin zu einer digitalen Verknüpfung system- und praxisrelevanter Informationen und deren zentraler Auswertung. Die Einbeziehung der KVÜ sollte dabei nicht nur in der Rolle der Datenlieferung (siehe Punkte 1.2.2. und 1.3.2. der Beschlussvorlage für die öffentliche Sitzung) zu sehen sein, sondern unbedingt auch mit der Funktion der Nutzung dieser Daten verbunden werden.

Die Kontrolle der zweckgemäßen Nutzung der Shared-Mobility-Angebote sowie der E-Auto-Ladeflächen wird für die KVÜ eine zunehmend wichtige Aufgabe; sinnvoll aufbereitete Daten zu räumlichen und zeitlichen Nutzungsstrukturen könnten dies effektiv unterstützen. In der Beschlussvorlage für die öffentliche Sitzung wird in diesem Kontext unter Punkt 7.6.3 (Shared Mobility) ein schätzungsweise Personalbedarf von 15 VZÄ in E 5 für die KVÜ für den Fall fehlender IT-gestützter Prozesse angesprochen. Diese Schätzung kann aktuell jedoch nicht geteilt werden; wir bitten diesen Passus unter Erwähnung der 15 VZÄ zu streichen, um Missverständnisse zu vermeiden. Für den Fall, dass IT-gestützte Prozesse nicht umgesetzt werden können, fordert die KVÜ derzeit kein Personal. Sollte zukünftig ein Personalbedarf festgestellt werden, wird das KVR dies in eigener Zuständigkeit mit Stadtratsbeschluss herbeiführen.

Auch aggregierte Daten zur Parkplatzauslastung in den Lizenzgebieten könnten bei der Einsatzsteuerung berücksichtigt werden. In der Beschlussvorlage für die öffentliche Sitzung werden zudem weitere Beispiele für einen Beitrag zur Optimierung der Einsatzplanung angeführt, zu nennen sind hier verstärkte Schwerpunktkontrollen bei gehäuften überlangen Ladevorgängen (7.6.4.) oder die ggf. ausgedehnte Überwachung der Verbotszonen bei bestimmten Mobilitätsformen, insbesondere hinsichtlich Car-Sharing-Angeboten (Punkt 7.6.3.).

Diese Teilaspekte können aus Sicht der Verkehrsüberwachung unstrittig hilfreich sein. Die offenbar geplante Visualisierung der Datenmengen erscheint dabei zweckmäßig.

Generell entspricht der von MDAS vertretene Ansatz den Überlegungen der KVÜ hin zu Vernetzung und weiteren Digitalisierung. Dies kann die Erkenntnisse und Erfahrungswerte, die der KVÜ-Außendienst vor Ort erbringt, effizienzsteigernd ergänzen und unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

